

WZ

Donnerstag, 17. November 2011

Burgbernheimer Wehr funkt digital

Stadtrat sprach sich einstimmig für
Teilnahme am Probebetrieb aus

BURGBERNHEIM (cs) – Die Burgbernheimer Freiwillige Feuerwehr gehört zu den Vorreitern in Sachen Digitalfunk. Einstimmig sprach sich der Stadtrat in der vergangenen Woche für eine Teilnahme am Probebetrieb aus.

Drei Handfunkgeräte müssen dafür angeschafft werden, einen Großteil der Ausgaben übernimmt der Freistaat. Die Gesamtkosten bezifferte Bürgermeister Matthias Schwarz mit rund 3000 Euro, die Zuschussquote liegt bei 80 Prozent.

Für Schwarz hat der baldige Einstieg den Vorteil, dass etwaige Funklöcher frühzeitig erkannt und behoben werden können. Welche Kosten durch die Umstellung auf den Digitalfunk insgesamt auf Burgbernheim zukommen, lässt sich Schwarz zufolge noch nicht sagen.

Beabsichtigt ist ihm zufolge eine landkreisweite Sammelbestellung, die nicht nur einen finanziellen Nutzen mit sich bringen würde, sondern auch die Chance, dass alle Feuerwehren im Kreis mit einheitlichen Geräten arbeiten. Der Probebetrieb startet 2013. Im darauffolgenden Jahr soll der Digitalfunk für die Rettungsdienste und Behörden im Freistaat endgültig Realität werden.